

Architekturbüro , Willi Hamm + Partner GbR

Quelle: **Weilburger Tageblatt**

Über dem Weinbacher Rathaus weht der Richtkranz

Sanierung und Erweiterung kosten 390 000 Euro / Gemeinde kann künftig bis zu einem Drittel Heizkosten sparen

Weinbach (aw). Das Richtfest für den Anbau des Rathauses in Weinbach hat Bürgermeister Thorsten Sprenger (parteilos) genutzt, um einen Zwischenstand über die Bauarbeiten zu geben. Im November soll das Gebäude fertig sein und „alle Dienstleistungen unter einem Dach“ bieten: Postfiliale, Bürgerbüro, Gemeindeverwaltung und ein Versammlungs- und Ausstellungsraum.

Zimmermann Holger Weichel trank drei Mal auf das Wohl der Bauherren, die Ehre des Handwerks und das Glück aller, die im neuen Rathaus aus und ein gehen, „damit's für lange Zeit zum Nutz' der Menschen biete sicher'n Schutz.“ Dann ließ er sein Glas zwei Stockwerke unter sich auf dem Hof zerschellen.

„Jetzt ist das Dach dicht, jetzt können wir mit dem Schiefeln und dem Innenausbau beginnen“, gab Bauleiter Martin Hertlein den Plan für die nächsten Wochen vor.

Im Februar hatte der Umbau des Rathauses begonnen. Ziel ist, den Zugang zu Bürgerbüro und Post behindertengerecht zu gestalten, mit neuer Dämmung und moderner Heizung Energie einzusparen und rund 270 Quadratmeter mehr Platz zu schaffen. 390 000 Euro werden die Maßnahmen voraus-

sichtlich kosten. 304 000 Euro gab es an Zuschuss aus dem Konjunkturprogramm von Land und Bund. Bürgermeister Sprenger betonte die Notwendigkeit der Sanierung auch angesichts der angespannten Haushaltslage der Gemeinde. „Das Dach war undicht, im Winter haben wir sozusagen für die Umwelt geheizt, weil der Dachboden nicht isoliert war“, zählte Sprenger auf. Nach Schätzungen von Bauleiter Hertlein könne die Gemeinde künftig bis zu einem Drittel an Heizkosten einsparen.

■ Platz für die Mitarbeiter

Täglich arbeiteten 18 Menschen in den Rathaus, die sich in den engen Räumen fast gegenseitig auf dem Schoß säßen. „Sie haben ein Anrecht auf einen vernünftigen Arbeitsplatz“, so Sprenger.

Bereits in der jüngsten Gemeindevertretersitzung hatte Sprenger auf Anfrage der SPD-Fraktion Gerüchten widersprochen, Weinbach wolle mit anderen Gemeinden „fusionieren“ und der Standort des neuen Rathauses werde in einigen Jahren überflüssig sein.

Er habe im März Gespräche mit den Bürgermeistern von Weilburg, Merenberg und



Das Dach ist dicht: Bauamtsleiter Reinhard Schäfer, Bauleiter Martin Hertlein, Architekt Oliver Hamm, Erster Beigeordneter Burkhard Hölz, Zimmermann Holger Weichel und Bürgermeister Thorsten Sprenger (von li.) feiern Richtfest. (Foto: A. Weill)

Löhnberg geführt, um Möglichkeiten auszuloten, in den Bereichen Bauhof und EDV enger zusammenzuarbeiten. „Es ist meine Aufgabe, solche Ange-

bote zu prüfen, ob es etwas Positives für Weinbach bringt“, sagte Sprenger. Schon heute arbeiteten mehrere Gemeinden beispielsweise im Bereich

des Abwasserverbands zusammen oder helfen sich mit Personal aus, wenn ein Betriebsausflug anstehe, doch von Fusion könne keine Rede sein. „Das

Geld ist in die Sanierung des Rathauses gut angelegt“, meinte Sprenger. „Wir haben beim Bau sogar wieder 30 000 bis 40 000 Euro eingespart.“

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82